Heinrich von Kleist (1777-1811): Der zerbrochne Krug

Stilistische Besonderheiten erkennen und analysieren

Neben dem Blankvers, den sprechenden Namen und der besonderen Verwendung von Gedankenstrichen weist die Sprache in Heinrich von Kleists (1777-1811) Komödie ›Der zerbrochne Krug‹ weitere stilistische Besonderheiten auf. Beispiele dafür sind in der nachfolgenden Liste aufgeführt. Ihre kontextuelle Bedeutung lässt sich erschließen, wenn man die jeweiligen Figuren, die die Aussagen machen und die Adressaten der Äußerungen ermittelt. Zudem lassen sich die Beispiele bestimmten Gruppen zuordnen. Solche Gruppen sind z. B.

- Formulierungen mit religiösen Bezügen (A)
- Juristische Fachsprache (B)
- Befehle, Anordnungen gegenüber Untergebenen (C)
- Höflichkeitsfloskeln gegenüber Höhergestellten (D)
- Anbiederungen als semantisch-expressive Stilfärbungen (E)
- Sprichwörter, Redensarten, Lebensweisheiten, Sentenzen (F)
- Vulgärsprache, Schimpfwörter, Flüche (G)
- Dialektausdrücke (H)
- Lateinische Fremdwörter (I)

Die Zuordnung kann darüber Aufschluss geben, welche Bedeutung der jeweiligen stilistischen Besonderheit im Rahmen der dramatischen Rede bzw. dem Dialog der Figuren zukommt und welche Figur sich in besonderer Weise ihrer bedient.

Nr.	Zitat	Sprecher → hauptsächlicher Adressat	(Stilistische) Gruppe
1	"Gott helf, Herr Richter!" (V 163)	**Bedienter**) Adam	**A**
2	"Gevatterchen!"	Adam → …	E
3	"Laßt Euern Dank vermelden."		
4	"Den Teufel auch!" (V 178)		
5	"Der Teufel soll mich holen" (V 190)		
6	"Zum Henker!" (V 178)		
7	"Die Beffchen! Mantel! Kragen!" (V 174)		
8	"Margrete! he! Der Sack voll Knochen! Liese!" (V 192)		
9	"Halt's Maul jetzt, sag ich –! Fort! schaff mir die Perücke! /Marsch! Aus dem Bücherschrank! Geschwind! Pack dich!" (V 199f.)		
10	"Ich flehe dich! Um alle Wunden!" (V 521)		
11	"So nimm, Gerechtigkeit, denn deinen Lauf!" (V 573)		

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY-SA - OER Logo © 2012 Jonathan Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

12	"Stockfinster war's, und alle Katzen grau" (V 923)		
13	"Das ist nicht hin, nicht her, nicht Fisch, nicht Fleisch" (V 932)		
14	"Dir weis ich noch einmal, wenn wir allein sind, / Die Zähne!" (V 951f.)		
15	"Du weißt noch nicht, wo mir Die Haare wachsen" (V 952)		
16	"Ihr krugzertrümmerndes Gesindel, ihr!" (V 414)		
17	"Seht doch. Den Klugschwätzer." (V 417)		
18	"Was geifert Sie?" (V 430)		
19	"Als ob ein Stück von meinem Hornvieh spräche" (V 433)		
20	"Der Drachen!" (V 439)		
21	"Der eitle Flaps!" (V 445)		
22	"Ist was für dich, der würd'ge Holzgebein / Der seinen Stock im Militär geführt" (V 471f.)		
23	"dort der Maulaffe" (V 473)		
24	"Verflucht bin ich, wenn ich die Metze nehme." (V 444)		
25	"der vierschröt'ge Schlingel" (V 498)		
26	"Setzt ihren Namen in das Protokoll, / Und schreibt dabei: dem Amte wohlbekannt." (V 589f.)		
27	"Wenn Ihr die Instruktion, Herr Richter Adam, / Nicht des Prozesses einzuleiten wißt," (V 614f.)		
28	"Ihr setzt nicht mehr ins Protokoll, Herr Schreiber, / Als nur der Jungfer Eingeständnis, hoff ich, Vom gestrigen Geständnis, nicht vom Facto." (V 825ff.)		
29	"Hund, jetzt, verfluchter, schweig, / Soll hier die Faust den Rachen dir noch stopfen!" (V 783f.)		
30	"wo alles von der Faust ihr ging, / Und ihr das Heu man flog, als wie gemaust / Da sagt' ich: willst du? Und sie sagte: ach! Was du da gakelst" (V 877ff.)		
31	"Sag ihm, daß du kein Braten bist für ihn" (V 929)		
32	"Die spricht: ich glaub, du schierst mich" (V 931)		

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY-SA - OER Logo © 2012 Jonathan Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

33	"Das ist nicht hin, nicht her, nicht Fisch, nicht Fleisch" (V……..)		
34	"Ich kann das Abendmahl darauf nicht nehmen"(V……..)		
35	"Auf meine Ehre, gnäd'ger Herr – "(V……..)		
36	"Gib Gotte, hörst du, Herzchen, gib, mein Seel, / Ihm und der Welt, gib ihm was von der Wahrheit. / Denk, daß du hier vor Gottes Richtstuhl bist"(V……..)		
37	"O Jesus! [...] / "O Jesus! Als ob sie eine Hure wäre. / War's der Herr Jesus?" (V……..)		
38	"Willst du mir hier von einem andern trätschen" (V……..)		
39	"Willst du Vater / Und Mutter jetzt, mein Evchen, nach dem vierten / Gebot hoch ehren" (V……..)		
40	"Schmeißt sie heraus dort, die verwünschte Vettel!" (V……..)		
41	"Ein twatsches Kind. Ihr seht's. Gut, aber twatsch." (V……..)		
42	"Wenn Euer Gnaden gütigst / Die Frau, durch den Herrn Richter fragen wollen" (V……..)		
43	"Blödsinnig Volk, das!" (V……..)		
44	"Bitte ganz submiß, / Die Frau in dem Berichte nicht zu stören." (V……..)		
45	"Doch praeter propter wie ein Pferdehuf" (V……..)		
46	"Bevor wir ein Konklusum fassen"(V……..)		
47	"Als eines Domdechanten auf der Kanzel" (V……..)		
48	"Den Honoratioren beizumischen" (V……..)		
49	"Schließt Eure Session! " (V……..)		
50	"Behüte Gott! Die Eur' ist ja im Feuer, / Wie Sodom und Gomorrha, aufgegangen." (V……..)		
51	"Es gilt / Mir Ehre oder Prostitution"(V……..)		
52	"Ja, wenn Euer Gnaden / Erlauben, fäll ich jetzo die Sentenz." (V……..)		

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY-SA - OER Logo © 2012 Jonathan Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

Arbeitsanregungen:

1. Ermitteln Sie, wer die jeweiligen Sprecher*innen der Äußerungen in Kleists Komödie sind und an wen sich diese Äußerungen hauptsächlich richtet.
2. Ordnen Sie die Zitate den oben genannten Gruppen zu (A, B, C. D, E...). Welche Funktion erfüllen die Äußerungen in ihrem jeweiligen Kontext?

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY-SA - OER Logo © 2012 Jonathan Mello, used under a Creative Commons license BY-ND